

STAMMTISCH der Pfadfindergruppe 31 Stadlau

Eine Initiative des „Pfaderl-Club's-31-Stadlau“

Seit 2016 findet der STAMMTISCH, ein zusätzliches Angebot für alle Pfadfinder, regelmäßig statt. Der Zweck des STAMMTISCHES ist es, das Gedankengut von Baden-Powell zu intensivieren.

Die Basis dazu ist das Handbuch



„Wie man Pfadfinder wird“

(Titel der Originalfassung: „Scouting for boys“)

von

Lord Baden-Powell of Gilwell

mit seinen 26 „Plaudereien am Lagerfeuer“.

Nachfolgende Pfadfinder sind gerne zum STAMMTISCH eingeladen:

- CaEx und RaRo
- Pfadfinder FührerInnen und Assistenten
- Elternräte
- MitarbeiterInnen
- Clubmitglieder
- Freunde der Pfadfindergruppe

Alle gerne mit Kindern und/oder Partner

Der STAMMTISCH befasst sich ca. eine Stunde zu einem der 26 „Plaudereien am Lagerfeuer“ mit:

- Pfadfindergedanken wie Ritterlichkeit, Versprechen, Wahlspruch etc.
- Spiele wie Kim, Geschicklichkeit, Geduld etc.
- Geschichten zum Nachdenken, zur guten Nacht etc.
- Pfadfinder Praxis wie Knoten, Morsen, Orientieren, Waldkraft etc.

Die STAMMTISCHE finden alle 6 bis 8 Wochen an einem Freitag um 19:00 Uhr im RaRo Zimmer statt – Termin wird von Mal zu Mal festgelegt – der Termin richtet sich nach den jeweiligen Gruppenaktivitäten.

Sollte mit dieser Seite bei einer ehemaligen Pfadfinderin, einem ehemaligen Pfadfinder das Interesse geweckt worden sein, melde Dich bitte bei pfaderlclub@pfadi31stadlau.at, wir schicken Dir gerne jede Einladung zu den einzelnen STAMMTISCHEN weiter.

Gut Pfad

Franz

PS.: Gedanken aus dem Handbuch „Wie man Pfadfinder wird“

Baden-Powell hob vier Kennzeichen eines guten Pfadfinders hervor:

- *Er muss aus ganzem Herzen von der Richtigkeit seiner Sache überzeugt sein, dann überträgt sich seine Überzeugung auch auf die gesamte Gruppe*
- *Er muss eine lebensfrohe, energische Persönlichkeit sein, die ein mitfühlendes und freundliches Verständnis für die Gruppe aufbringt - damit spornt er zur freiwilligen Mitarbeit an*
- *Er muss Selbstvertrauen besitzen, das aus dem Bewusstsein erwächst, für die Aufgabe ausreichend gerüstet zu sein - damit verschafft er sich das Vertrauen zu der Gruppe und zu sich selbst*
- *Was er sagt und tut, muss er auch praktizieren - damit gibt er der Gruppe das rechte Vorbild*